

Klassenkampf Amerika 1937

British Pathé Archive: „[Strike riots](#)„: „Violent clashes between men on strike and men with guns and batons trying to break up the demonstrations. Sign by roadside suggests that this is the ‚Republic Steel Strike‘. Strikers throw...“

Ein Vollpfosten kommt selten allein

[fakkjuberlin](#)! Wenn das nicht mal ein epic fail der JU war. Bruhahahahaha.

Krav Maga

[Krav Maga](#) – neue Website, die Trainingszentren in Berlin findet man [hier](#).

Teufelspakt für die Ukraine

Sehr interessanter Artikel bei [Zeit online](#) über die Ukraine: „Schon in den Weltkriegern setzte sich Deutschland für die Unabhängigkeit des Landes ein. Das macht Russland

misstrauisch.“

Die perfekte Filterbubble in zehn Schritten

[Don Alphonso](#) über Twitter. Und ich dachte, nur ich dächte so... Ich hatte schon überlegt, ob ich keinem deutschen Twitterer mehr folgen soll. Das ist fast ausnahmslos irrelevantes Gesülze.

Ich bin nicht sexy

[Taz](#): „Mit der Kampagne „Ich bin keine Feministin ...“ sorgte der AfD-Nachwuchs erstmals für Furore. taz hat weitere Ideen für eine zukunftsweisende Politik.“

Sehr hübsch: „Ich bin BWL-Student ... weil Wirtschaftswissenschaftler die zukünftige Elite sind. Weg mit den Geisteswissenschaftlern, die ihre Zeit in schäbigen selbstverwalteten Uni-Cafes und linksfaschistischen Asten verschleudern.“

Interventionsbündnis NATO

[Rede Gregor Gysis](#) über die Situation in der Ukraine.

By the way: „Die westliche Welt in ihrer Gier und Verlogenheit, nutzt jeden Vorwand, um ihre Propaganda anzubringen. Die westliche Welt betrügt und belügt ihre Bürger.“ (via [Ossiblock](#))

„Mr. Gysi, your words are like a breath of fresh air in the stuffy atmosphere of lies!“

Fuck the duck until exploded



18 böse Chinglisch-Übersetzungsfehler hat [21China](#) zusammengestellt, das oben ist einer davon.

When Drugs Were Legal

[Daily Beast](#): „Go back to the 19th century and people freely used drugs, tobacco and booze, a far cry from our more restrictive days. [A new book](#) explores that stoned time and what changed.“

Until the late-19th century, alcohol, tobacco, and opium were used across every economic and cultural demographic, were socially acceptable, and weren't viewed in medical versus recreational terms, most being seen as both palliative and pleasure-inducing.

Wie du mir, so ich dir

State Council Information Office of the People's Republic of China: [Full text of Human Rights Record](#) of the United States in 2013.

Binnen-I be gone

Eine interessantes Add-on bietet [Binnen-I be gone](#): „Binnen-I be gone ist eine Browser-Erweiterung mit dem Zweck, Binnen-Is aus Webseiten herauszufiltern und um damit für eine bessere Lesbarkeit zu sorgen. (...) Nachdem Sie Binnen-I be gone installiert haben, durchsucht die Erweiterung ohne weiteres Zutun alle besuchten Seiten nach Binnen-Is und entfernt erkannte Stellen...“

This extension is intended for better readability of German webpages which make overextended use of the so called „Binnen-I“. Binnen-Is are a phenomenon in German language, intended to show gender-parity in written texts – however in the eyes of many it is cluttering written language in an unnecessary way & it's not part of common spelling rules. ([offizielle Website](#))

Vgl. auch [taz](#): „Pfeilkröte Feminismus – ‚Studentx‘ und ‚Studier*‘: Über die Elimination jeder denkbaren Form der Ausgrenzung durch sprachmolekulare Teilchenbeschleunigung.“

Classic paintings of world cities meet Google Street View

[Guardian](#): „Classic paintings of world cities meet Google Street View – in pictures (...) well known historical paintings of city scenes around the world, from Istanbul to Saint Petersburg and Tokyo to New York, superimposed on to Google Street View“.

Extremistische Spießbürger

[Sunflower22a](#): „Wider die Moralpolizei der extremistischen Spießbürger“. „Als nächstes werden dann Miniröcke auf Kreuzbergs Straßen verboten, oder nackte Männer-Oberkörper. Entsprechende [Vorstöße](#) gab es auch schon.“

Dazu passt auch [Modemekka Minden](#).

Was wichtig ist

[Abgeordnetenwatch.de](#): „Die größten Parteispender 2012“:

Mit einem einfachen Trick lassen sich die Veröffentlichungspflichten für Parteispender aushebeln: Anstatt der kompletten Spendensumme überweist ein Unternehmen einer Partei mehrere Teilspenden. (...) Und so kommt es, dass die CDU allein von drei Spendern aus dem Umfeld der Deutschen Vermögensberatung AG, dem größten Finanzdienstleister Deutschlands, Zuwendungen von jeweils über 50.000 Euro kassierte – von denen die Öffentlichkeit aber bis heute nichts ahnte. (...) [abgeordnetenwatch.de](#) fordert, Unternehmensspenden – so wie in Frankreich – auch hierzulande komplett zu verbieten..

Zur Erinnerung: Es ist in Deutschland [nicht strafbar](#), Abgeordnete zu [bestechen](#).

Zur Erinnerung: [Zwei Dinge, die in der Politik wichtig sind](#).

Who the #\$&% is Klitschko?

[Marina Weisband](#): „Klitschkos Rolle wird in Deutschland sehr überschätzt“.

Man muss sich hingegen mal die deutschen Medien zum Thema ansehen.

Päderastie und Totalüberwachung oder: Da war doch was

[Don Alphonso](#) über den „Fall Edathy“: „Kinderpornographie ist das Lieblingsargument der Freunde einer Vorratsdatenspeicherung. Im Fall Edathy kann man sehen, wie die Behörden mit Daten, Grauzonen und Vermutungen umzugehen gedenken.“

Hätte die Staatsanwaltschaft den Fall lediglich auf Basis der ihr vorliegenden Beweise und Daten behandelt, wie das von politischer Seite bei der geplanten Einführung der Vorratsdatenspeicherung versprochen wird, wäre die ganze Geschichte vielleicht nie aufgekommen. Statt dessen wurde ein „Graubereich“ entdeckt, in dem sich Edathy befinden sollte, über die Natur der Inhalte müsste letztlich erst ein Richter entscheiden, und dazu kommt dann noch die „kriminalistische Erfahrung“, dass da noch mehr ist.

Der Don zitiert auch die [Süddeutsche Zeitung](#): „Wie aus 'strafrechtlich irrelevant' eine Razzia wurde“: „Durch die gesamte Akte zieht sich die Floskel, die kriminalistische Erfahrung lehre, dass alles immer viel schlimmer sei.“

Lesenswert auch Heribert Prantl dazu in der [Süddeutschen](#): „Strafrecht ist kein Moralrecht“.

Man hat keine festen Anhaltspunkte für eine Straftat, durchsucht aber, um feste Anhaltspunkte zu finden – und dann damit die vorherige Durchsuchung zu begründen. Und wenn man sie nicht findet, wird gesagt, dass wohl Beweise vernichtet worden seien. Es handelt sich um eine

Beweisermittlungsdurchsuchung; das Verfassungsgericht nennt das „verbotene Ermittlungen ins Blaue hinein“. Das ist nicht Strafrecht, sondern Spekulationsrecht. Mit solchen Begründungen kann man bei fast jedem Bürger durchsuchen.

95 Prozent der Bevölkerung lesen derart ausführliche und subtile Argumentationen nicht. Bei denen bleibt nur hängen: „Da war doch was mit Kinderpornografie“. Und damit ist die betreffende Person erledigt, wenn man auch zusätzlich von von der Feigheit und dem angepassten Opportunismus der breiten Masse ausgeht.

Wichtigster Satz bei Don Alphonso: „Wer seine Rechte und Möglichkeiten ausschöpft, macht sich verdächtig.“ Das erinnert mich an meine [Gerichtsververhandlung](#), die bekanntlich mit einem Freispruch endete, bei der ich mich vom Richter und Staatsanwalt wegen meines „üblen Charakters“ beschimpfen lassen musste.

Wissenschaft und Esoterik am Beispiel der Homöopathie

[Thomas Grüter](#) auf den *SciLogs* über den „Ausbau einer unsinnigen Idee“:

Die Homöopathie ist eine Erfindung des deutschen Arztes [Samuel Hahnemann](#) (1755 – 1843). Wenn ich sage „Erfindung“, dann meine ich damit, das sie nicht auf älteren Grundlagen aufbaut. Vielmehr beruht sie auf einer Beobachtung Hahnemanns, die er erfolgreich falsch interpretierte. (...) Hahnemanns Lehre beruht auf einer falschen, unzulässig verallgemeinerten Beobachtung. Letztlich hat sich die Homöopathie nur behaupten können, weil ihr Erfinder eine Art Glauben daraus gemacht hat und seine

Umwelt vor die Wahl gestellt hat, entweder für ihn oder gegen ihn zu sein.

Die Diktatur des Kapitals und die nichttariflichen Handelshemmnisse

Die taz hat einen aufschlussreichen [Artikel](#) zu bieten über „Die Diktatur des Kapitals“: „Der transatlantische Handel soll zugunsten multinationaler Konzerne dereguliert werden. Chlorhühner und Hormonfleisch wären dann in der EU legal.“ *Dem geplanten transatlantischen Abkommen, sprachlich auf Sympathiegewinn angelegt, wurde nicht nur im Titel eine transatlantische „Investitionspartnerschaft“ hinzugefügt. Damit sollen neben den direkten vor allem „indirekte Enteignungen“ von ausländischen Investoren im jeweiligen Gastland verhindert werden.*

Explodierende Mailboxen oder: Bcc, ccc oder icc, das ist hier die Frage

Ein wunderbarer Artikel im [Tagesspiegel](#) über die Medienkompetenz von Journalisten: „Stellen Sie das doch endlich ab!“

Ich habe mich kaputtgelacht. Aber so ist es wirklich, und noch schlimmer. Es wird auch nicht besser werden.

Die Subventionskönigin

Bettina Röhl schreibt in der [Wirtschaftwoche](#) über die staatlichen Subventionen an Alice Schwarzer.